

Coleo	2	32-34	2001	ISSN 1616-329X
-------	---	-------	------	----------------

***Aleochara bellonata* Krása, 1922 - neu für die Bundesrepublik (Insecta, Coleoptera, Staphylinidae)**

Edmund Wenzel, Radevormwald
Eingegangen: 13. September 2001

Abstract

In the early summer of 1999 two specimen of the staphylinid *Aleochara bellonata* Krása, 1922 could be proved first time for the Federal Republic on a mesobrometum on Heimberg near Schloßböckelheim (Middle Nahe / Rheinland Pfalz). This insect comes from a ground trap. With a further finding in May 2000 the species could be confirmed at this area.

Zusammenfassung

Im Frühsommer 1999 konnte auf einem Mesobrometum am Heimberg bei Schloßböckelheim (Mittlere Nahe / Rheinland Pfalz) ein Exemplar des Kurzflüglers *Aleochara bellonata* Krása, 1922 erstmals für die Bundesrepublik nachgewiesen werden. Das Tier entstammt einer Bodenfalle. Mit einem weiteren Fund im Mai 2000 konnte das Vorkommen dieser Art am Heimberg bestätigt werden.

Seit März 1999 wird im Rahmen eines auf mehrere Jahre angelegten Projektes die Entomofauna des Heimberges an der Mittleren Nahe intensiv untersucht. Auf ausgewählten Flächen unterschiedlicher, für das Nahegebiet charakteristischer Biotope kamen im Verlaufe dieser Arbeiten neben den üblichen manuellen Sammelmethode auch Bodenfallen zum Einsatz. Pro Fläche wurden zwischen März und Oktober für eine Fangsaison jeweils vier Fallen ausgebracht.

Im Juli 1999 konnte *Aleochara bellonata* erstmalig in einer Bodenfalle für den Heimberg und für Deutschland nachgewiesen werden. Die Fläche repräsentiert ein Mesobrometum mit deutlichen Ruderalstrukturen (Twelbeck, 1997). Kennzeichnend für diese stark vergraste Fläche ist neben einem hohen Ameisenbesatz auch ein großes Vorkommen von *Himantoglossum hircinum*, der Bocksriemenzunge.

Das rund 700 Quadratmeter große Areal liegt im oberen Hangbereich des Berges und ist durchweg stärker geneigt. Durch seine etwas abseitige Lage ist diese Fläche nicht in so starkem Maße von der häufig am Heimberg auftretenden Thermik betroffen und somit deutlich windgeschützter.

Die sehr selten nachgewiesene *Aleochara bellonata* ist südosteuropäisch verbreitet. In Horion's Faunistik (1967) sind Nachweise aus Niederösterreich,

Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Rumänien aufgeführt. Aus dem ungarischen Hortobagy Nationalpark ist die Art von Adam gemeldet worden, ebenso aus Rumänien; alle Angaben von V. Assing (*i.lit.*). Assing konnte die Art ebenfalls an zwei Fundpunkten im Gebiet des Neusiedler Sees nachweisen.

Das Vorkommen von *A. bellonata* am Heimberg fällt deutlich aus dem bisher bekannten Verbreitungsschema heraus. Jedoch scheint es zum augenblicklichen Zeitpunkt verfrüht zu sein, von einer deutlichen Arealerweiterung in Richtung Westen zu sprechen.



Foto 1: Die Fläche, auf der *Aleochara bellonata* erstmalig in einer Bodenfalle nachgewiesen werden konnte (Foto: E. Wenzel)

Eine Ausweitung ihrer Arealgrenzen und Einstrahlung in den westeuropäischen Raum ist in den letzten Jahren auch bei anderen südosteuropäisch verbreiteten Arten beobachtet worden. So haben beispielsweise der Grasbock *Calamobius filum* oder die Buprestide *Cylindromorphus filum* ebenfalls ihre Arealgrenzen deutlich westwärts ausgedehnt. Beide Arten besiedeln am Heimberg den gleichen Lebensraum, in dem auch *Aleochara bellonata* nachgewiesen werden konnte.

Zusammen mit *A. bellonata* wurden zwischen Juli und September 1999 auf der gleichen Fläche am Heimberg auch 5 Exemplare der seltenen Schwesterart *Aleochara spissicornis* Erichson, 1839 nachgewiesen.

Im Mai 2000 gelang in einer Bodenfalle ein weiterer Nachweis von *Aleochara bellonata*. Die Fläche, auf der dieser Fund erfolgte, befindet sich auf der Bergkuppe und ist ein langjährig aufgelassener Wingert. Während einige Teile dieser Untersuchungsfläche durch die forstschreitende Sukzession deutliche Anzeichen einer zunehmenden Verbuschung aufweisen, ist der Teil, in dem *A. bellonata* erneut nachgewiesen werden konnte, ein ausgeprägtes Xerobrometum auf schottrigem Porphyruntergrund..



Foto 2: *Aleochara bellonata* (Foto: Wenzel) Foto 3: *Aleochara spissicornis* (Foto: Wenzel)

Die Bestimmung erfolgte durch Klaus Renner (Fund von 1999) und Benedikt Feldmann (Fund von 2000). Beide Belege wurden von Volker Assing überprüft. Ihm verdanke ich auch wertvolle Hinweise zur Verbreitung von *A. bellonata*. Allen genannten Herren sei für ihre Hilfsbereitschaft auch an dieser Stelle vielmals gedankt.

Literatur:

Horion, A. 1967: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. XI, Staphylinidae, 3. Teil, Überlingen

Twelbeck, R. 1997: Pflege- und Entwicklungsplan für das geplante Naturschutzgebiet Heimberg, Mühlenberg, Grieserkopf, Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Oppenheim

Anschrift des Verfassers: Edmund Wenzel, Mühlenstr. 8, 42477 Radevormwald
eMail: Wenzel-Radevormwald@t-online.de